

# Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem

---

**Anna Eufemia Carolina Gräfin von Adlersfeld-Ballestrem** (\* 18. August 1854 in Ratibor; † 26. April 1941 in München) war eine deutsche Schriftstellerin. Um 1900 zählte sie zu den beliebtesten deutschen Unterhaltungsschriftstellerinnen.

Hervorgetreten ist sie vor allem mit Familien- und Liebesromanen, von denen viele Elemente von Schauer- und Kriminalliteratur oder von Phantastik enthalten. Adlersfeld-Ballestrem gilt als eine der bedeutendsten Marlitt-Epigoninnen. Handlungsort ihrer Arbeiten ist, anders als bei Marlitt, jedoch stets die Welt des Adels.



Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem (vor 1905)

## Inhaltsverzeichnis

Leben

Werk

Auszeichnungen

Werke

Verfilmungen

Literatur

Weblinks

Einzelnachweise

## Leben

---

Eufemia wurde als fünftes von sechs Kindern des Grafen Alexander Karl Wolfgang von Ballestrem di Castellengo, Landschaftsdirektor in Ratibor, und Mathilde von Ballestrem, geb. von Hertell, in Ratibor geboren. Die Familie gehörte dem Adel in Schlesien an, die Vorfahren waren 1745 aus dem Piemont nach Schlesien übersiedelt.

Im Jahr 1860 legte der Vater sein Amt nieder und die Familie zog zuerst nach Brieg und anschließend nach Hirschberg um. Hier verlebte Eufemia von Ballestrem eine unbeschwerte Kindheit und wurde durch verschiedene Hauslehrer erzogen, der Vater weckte in ihr die Liebe zur Literatur. Von der Dresdner Kammersängerin Jenny Bürde-Ney erhielt sie Gesangsunterricht und entwickelte in der Folge „eine schöne Sopranstimme von seltenem Umfange“.<sup>[1]</sup>

Nach dem Tod des Vaters im Jahre 1881 bereiste Eufemia von Ballestrem mit ihrer Mutter für einige Jahre Italien. Diese Reise wirkte inspirierend auf ihr künstlerisches Schaffen, besonders widmete sie sich der Porträtmalerei. In Rom wurde sie sogar als Mitglied in die Accademia dell’Arcadia aufgenommen.

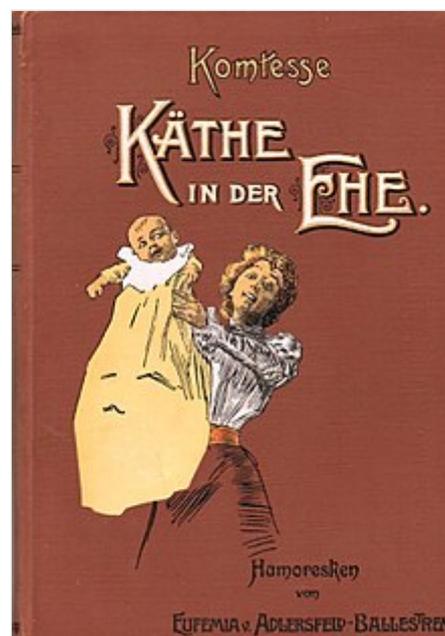
Nach der Rückkehr aus Italien nahm Eufemia von Ballestrem zusammen mit ihrer Mutter ihren Wohnsitz in Breslau. Bis zu ihrer Hochzeit war sie dort Ehrenstiftsdame des königlichen kaiserlichen Stifts *Maria Schul*. Dort lernte sie auf einem Empfang den Rittmeister Joseph Fritz von Adlersfeld (\* 1845) kennen, den sie 1884 heiratete und mit dem sie in die Garnisonsstadt Militsch zog. Im Jahr 1885 wurde die gemeinsame Tochter Dagmar geboren. Es folgten, bedingt durch Versetzungen des Ehemanns, die fast immer eine Beförderung nach sich zogen, noch mehrere Umzüge, so 1889 nach Karlsruhe und 1894 nach Durlach.

Im Sommer 1897 ließ sich Joseph von Adlersfeld als Oberstleutnant in den Ruhestand versetzen. Das Paar zog nach Baden-Baden und ließ sich nach längeren Reisen in den Jahren 1899 bis 1903 in Vevey in der Schweiz nieder. Im Jahr 1907 starb Joseph von Adlersfeld und Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem zog ein Jahr später nach Karlsruhe. Nach dem Ersten Weltkrieg siedelte sie nach München über, wo sie am 21. April 1941 starb. Sie wurde auf dem alten Teil des Münchner Waldfriedhofs beigesetzt. Ihr Grab am Wegrand ist als massives Steinkreuz gestaltet.

## Werk

Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem war eine der wenigen deutschen Autorinnen des 19. Jahrhunderts, die ihre Werke nicht unter einem Pseudonym schrieben. Ihr erstes Werk *Die Nichten des Kardinals* veröffentlichte sie bereits mit 17 Jahren 1871 unter ihrem Geburtsnamen Eufemia Gräfin Ballestrem.<sup>[2]</sup> Es folgten Gedichte, Novellen, Humoresken und 1878 ihr erster Roman, *Lady Melusine*, dem bald 39 weitere Romane folgten. Sie veröffentlichte zudem Kleinformen in Zeitschriften wie der *Leipziger Illustrierten Zeitung*; Romanvorabdrucke erschienen in der *Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens* und Novellen zeitweise exklusiv in der Familienzeitschrift *Reclams Universum*.

Ihre frühen Romane, die mit ihren Titeln (*Das Erbe der zweiten Frau*, *Haideröslein*) zum Teil auf erfolgreiche Arbeiten von E. Marlitt verwiesen, folgten mit ihrer Figurencharakterisierung und ihren Schauerelementen Marlitts Schreibweise treuer, als dies bei anderen Marlitt-Epigoninnen der Fall war. Während die Handlung von Marlitts Werken oft auch im bürgerlichen Milieu angesiedelt war, gehörten Adlersfeld-Ballestrems Figuren allerdings stets dem Adel an; auch die Moral, der Handlung und Figuren folgten, war anders als bei Marlitt, nie die der bürgerlichen Gesellschaft, sondern stets die des Adels. Während Marlitt bei ihren Figuren Ehen zwischen Blutsverwandten stets vermieden hat, sind bei Adlersfeld-Ballestrem beispielsweise auch Ehen zwischen Cousins ersten Grades (*Violet*) kein Problem. Während bei Marlitt Figuren, denen ein Unrecht angetan wird, sich darüber freimütig beschweren, sind bei Adlersfeld-Ballestrem Heldinnen die Regel, die in vergleichbaren Situationen auch ihren engsten Angehörigen gegenüber schweigen, um diese nicht mit dem quälenden Wissen über eine Familienschande zu belasten (*Lady Melusine*). Während bei Marlitt Figuren, die ein Verbrechen begangen haben, von der Autorin mindestens mit Exil, eher aber noch mit dem Tode „bestraft“ oder aber mit juristischen Konsequenzen konfrontiert werden, kommen Adlersfeld-Ballestrems Verbrecher gelegentlich mit reinen Sühnehandlungen davon (*Lady Melusine*).



Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem: Komtesse Käthe in der Ehe. Humoresken. Illustriert von Fedor Czabran. Leipzig: Philipp Reclam jun. Verlag. 12. Auflage o. J.; um 1899

Das Konzept der ins Adelsmilieu gewendeten Marlitt-Nachfolge erwies sich als äußerst profitabel. Adlersfeld-Ballestrem's größten Erfolge wurden die Romane *Die Falkner vom Falkenhof* (über 40 Auflagen), *Trix* (rund 70 Auflagen) und einer der Bestseller seiner Zeit *Die weißen Rosen von Ravensberg* aus dem Jahr 1896, von dem über 120 Auflagen erschienen.<sup>[3]</sup>

Einer ihrer größten Erfolge im Bereich der Kleinformen wurde die Humoreskensammlung *Komtesse Käthe*, die 1894 erschien und bereits 1903 ihre 30. Auflage erlebte; die Fortsetzung *Komtesse Käthe in der Ehe* aus dem Jahr 1899 wurde 1907 in der 40. Auflage herausgebracht. Im Jahr 1897 brachte Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem *Komtesse Käthe* auch als Schwank auf die Bühne.

Von den 1910er Jahren an schrieb Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem ausschließlich noch fiktionale Literatur; bis zu ihrem Tode erschien mindestens ein Roman pro Jahr.<sup>[2]</sup> Ihre Liebes- und Kriminal-, gelegentlich sogar ihre humoristischen Romane bezogen dabei ihre Spannung oft aus geschickt eingesetzten phantastischen Motiven, die Beiwerk sein können (etwa in *Das Rosazimmer*), aber auch handlungsrelevant (etwa in *Palazzo Iran*). Während fast alle Romane der Autorin Motive des Kriminalromans aufweisen, schrieb sie mit den „Windmüller-Romanen“ auch ganz explizit eine Reihe von Krimis, die den „Gentleman-Detektiv“ Dr. Franz Xaver Windmüller prekäre Fälle in aristokratischen Kreisen (z. B. *Djavahir*) und diplomatischen Milieus (z. B. *Das Rosazimmer* oder *Das wogende Licht*) verfolgen und lösen lassen.

Von der Kritik wurden ihre Romane, die zum Teil traditionelle Spukelemente der Biedermeier-Tradition beinhalteten, als antiquiert verrissen. Tatsächlich schrieb die Adlersfeld-Ballestrem aber seit den 1890ern, rein technisch gesehen, eine durchaus professionelle Prosa, die sich positiv abhebt von den süßlichen Wortgirlanden etwa einer *Nataly von Eschstruth* oder einer Aloysia Kischner (Pseudonym: „*Ossip Schubin*“). In der „Schund-und-Kitsch-Debatte“ im Österreich der 1920er-Jahre galten die Romane Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem's gleichwohl neben denen *Eugenie Marlitts* und *Hedwig Courth-Mahlers* als typische Werke, die „mit Schund und Kitsch ... das Gehirn verkleister[n]“. <sup>[4]</sup>

Der „Kitsch“ der Autorin lag aber weniger in der Form ihrer literarischen Darbietung als in einem ständestaatlichen Gesellschaftsbild: Alle literarischen Individuen in den Romanen und Erzählungen Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem's bewegen sich auch noch in den Publikationen der Weimarer Zeit fest im Rahmen einer biedermeierlich-gründerzeitlichen Feudalordnung, über die der Zeitgeist real freilich längst hinausgewachsen war. Als adlige Autorin, deren an ein weibliches Lesepublikum adressierte Arbeiten von adligen Figuren bevölkert sind, kann Adlersfeld-Ballestrem unter anderem mit *Nataly von Eschstruth* (1860–1939) verglichen werden.

In den Zeiten des *Wirtschaftswunders* bis in die 1980er-Jahre erlebten zahlreiche Romane Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem's im Meister Verlag (gelegentlich anschließend sogar als Taschenbuch) eine Neuauflage – allerdings unter geänderten Titeln, stark gekürzt und redaktionell bearbeitet. Das eskapistische Moment ihrer Werke, die literarische Flucht in eine geordnete Ständewelt, in der in Aristokraten anderes Blut "fließt" als in seines Bediensteten, sprach in den 1960ern zwar noch träumerische Leserinnen an, konnte sich aber nicht behaupten gegen die einsetzende Umwälzung der Geschlechterrollen.

Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem war seit 1881 Herausgeberin eines Jahrbuchs deutscher Kunst und Dichtung. Als *Ehrenstiftsdame* gab sie 1882 die Festschrift *Im Zeichen des Roten Kreuzes* heraus, das Autografen deutscher Fürsten und Fürstinnen enthielt. Sie verfasste zudem Biografien unter anderem zu *Maria Stuart*, *Kaiserin Augusta* und *Königin Elisabeth Christine von Preußen* und widmete sich historischen Recherchen zum Beispiel zu *Ahnentafeln zur Geschichte europäischer Dynastien*, die bei Historikern ihrer Zeit auf Hochachtung stieß: Es sei „eine Arbeit, an die sich kaum ein Mann heranwagen möchte [und die] wohl niemals überboten werden [wird]“. <sup>[5]</sup>

Von nicht zu unterschätzender Bedeutung war der *Katechismus des guten Tons und der feinen Sitte*, den Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem 1892 veröffentlichte und der in immer neue Auflagen ging, später unter dem verkürzten Titel *Der gute Ton und die feine Sitte*. Zehntausende von bürgerlichen Aufsteigern erlernten hier die ‚feine‘ Tischordnung, die Kunst des gesellschaftlichen Auftretens und der adelskonformen Konversation. Dabei nahm die Adlersfeld-Ballestrem (wie ja auch in ihren Romanen und Erzählungen) die Position eines ‚aufgeklärten Traditionalismus‘ ein, d. h., sie setzte sich ab von dem ihr allzu steif und lebensfern erscheinenden Hofzeremoniell, hielt aber auf ständisch akzentuierte Ordnung.

Auch als Übersetzerin trat sie in Erscheinung und veröffentlichte zum Beispiel Édouard Simons *L'Empereur Frédéric* 1888 unter dem Titel *Kaiser Friedrich III.* auf Deutsch.

Ein Teil ihres Briefnachlasses befindet sich heute im Besitz der Bayerischen Staatsbibliothek.

## **Auszeichnungen**

---

- Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft für ihre Biografie *Maria Stuart, Königin von Schottland*. aus den Händen von König Karl von Württemberg
- Ehrenmitglied der Pariser Société Archéologique de France

- Mitglied der römischen Accademia letteraria dell'Arcadia

## Werke

Jahr	Titel	Verlag	Typ	Anmerkungen
1876	<i>Blätter im Winde. Novellen</i>	Breslau	Kurzprosa	Inhalt: <i>Die Brillanten der Prinzessin, Eine namenlose Geschichte, Der Page des Kardinals, Eine Überraschung, Orchidea.</i>
1876	<i>Verschlungne Pfade. Novellen</i>	Breslau	Kurzprosa	Inhalt: <i>Jadviga, Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht, Die wilde Margareth, Ein Opfer, Sal viola.</i> eingeschränkte Vorschau ( <a href="https://books.google.de/books?id=VzZiDwAAQBAJ">https://books.google.de/books?id=VzZiDwAAQBAJ</a> ) in der Google-Buchsuche
1878	<i>Lady Melusine</i>	Decker, Berlin	Kriminal- und Liebesroman	
1878	<i>Das Erbe der zweiten Frau. Eine Familiengeschichte</i>	Costenoble, Jena	Kriminal- und Liebesroman	
1878	<i>Tropfen im Ocean</i>	Pierson, Dresden	Gedichtband	
1878	<i>Ein Meter</i>	Mutze, Leipzig	Drama	Drama in 4 Acten nach einem Stoffe von Emile Mario Vacano.
1880	<i>Haideröslein</i>	Schottlaender, Breslau	Kriminal- und Liebesroman	
1880	<i>Jadwiga</i>		Drama	Dramatisierte Novelle
1880	<i>Charitas</i>	Schottlaender, Breslau	Herausgeberin	Ein Almanach in Wort und Bild zusammengestellt und herausgegeben von Eufemia Gräfin Ballestrem.
1880	<i>Was die Blumen sagen. Ein Herbarium in Liedern aus Beiträgen deutscher Dichter gesammelt und zusammengestellt</i>	Baumann, Düsseldorf	nicht-fiktional	
1881	<i>Raoul der Page. Ein Sang aus alten Tagen</i>	Albrecht, Leipzig	Gedichtband	
1881	<i>Memoiren des Freiherrn Dubislav Gneomar von Natzmer</i>	Grieben, Berlin	Biografie	
1882	<i>Im Glanze der Krone. Biographische Skizzen regierender Fürstinnen aller Zeiten und Länder</i>	Grieben, Berlin	Biografie	
1882	<i>Im Zeichen des Roten Kreuzes. Ein Selbstschriften-Album deutscher Fürsten und Fürstinnen zum Besten der vom Vaterländischen Frauen-Verein zu Gleiwitz O.-Schl. gegründeten Institute zur Hebung der Haus-Industrie</i>	Entrich, Berlin	nicht-fiktional	

1882	<i>Altbiblische Bilder</i>	Heilig, Hirschberg	nicht-fiktional	
1883	<i>Aus tiefem Borne.</i>	Schottlaender, Breslau	Kurzprosa	Inhalt: <i>Zigeunerblut; Sauve qui peut, Eine gebrochene Rose, Am Kamin, Die blasse Lady, Das sprechende Portrait, Tannhäuser, Es war ein Traum, Der Brautschmuck der Ahnfrau, Dr. Dorothea Schlözer, Der Schleier der Maria Stuart.</i>
1883	<u><i>Violet</i></u>	Schottländer, Breslau	Kriminal- und Liebesroman	
1883	<i>Skaldenklänge. Ein Balladenbuch zeitgenössischer Dichter</i>	Breslau, Leipzig, Schottländer	Herausgeberin	Mit <u>Hermann Lingg</u>
1886	<i>Die Augen der Assunta und andere Novellen</i>	Pierson, Dresden und Leipzig	Kurzprosa	Inhalt: <i>Die Augen der Assunta, Titania – eine Künstlergeschichte, Ein verklungenes Lied, Der Schatten des Adlers.</i> eingeschränkte Vorschau ( <a href="https://books.google.de/books?id=N8kmO1U4RoC">https://books.google.de/books?id=N8kmO1U4RoC</a> ) in der Google-Buchsuche
1889	<i>Sol und andere Novellen</i>	Bechtold, Wiesbaden	Kurzprosa	Inhalt: <i>Sol, In der Fremde gefunden, Juno Ludovisi, Donna Virginia</i>
1889	<i>Datura sanguinea und andere Novellen</i>	Bechtold, Wiesbaden	Kurzprosa	Inhalt: <i>Datura sanguinea, Das Geheimnis der Seealm, Der Ring der Maria Stuart.</i>
1889	<i>Die blonden Frauen von Ulmenried. Eine Familiengeschichte aus vier Jahrhunderten</i>	Pierson, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	
1889	<i>Maria Stuart, Königin von Schottland. Blätter zu ihrem Andenken und zu ihrer Ehre</i>	Verlags- Anstalt, Hamburg	Biografie	
1890	<i>Um eine Königskrone und andere Novellen</i>		Kurzprosa	Inhalt: <i>Um eine Königskrone, Eine Zaren-Idylle, Dieudonnee, La Traviata, Die weiße Dame, Beate, Feuilletons, Lady Iris.</i>
1890	<u><i>Die Falkner vom Falkenhof</i></u>	Hauschild, Dresden und Wien	Kriminal- und Liebesroman	
1891	<i>Lanzen gefällt zur Attaque. Heitere Geschichten</i>	Reclam, Leipzig	Kurzprosa	Inhalt: <i>Felddienstübungen, Einquartierung, Porte bonheur, Comtesse Hans, Auf Remontecommando, Das Pedigree der Butterfrau.</i>
1890	<i>Komtesse Käthe. Humoresken</i>	Reclam, Leipzig	Kurzprosa	Inhalt: <i>Quarks Lieblingsname, Der Bärenführer, Syndetikon.</i>
1896	<i>Die weißen Rosen von Ravensberg</i>	Reclam, Leipzig	Kriminal- und Liebesroman	
1897	<i>Pommery &amp; Greno und andere Kuckucksnester- Geschichten. Militärhumoresken</i>	Reclam, Leipzig	Kurzprosa	Inhalt: <i>Pommery &amp; Greno, Murks, Der Hirsepopel, Heureka, Schauzels Rache, Die Häßliche und die Diagonale.</i>

1897	<i>Komtesse Käthe</i>	Bloch, Berlin	Drama	Schwank in drei Aufzügen. Von E. von Adlersfeld und H. Stobitzer
1890	<i>Komtesse Käthe in der Ehe. Humoresken</i>	Reclam, Leipzig	Kurzprosa	Inhalt: <i>Tante Kukis Hochzeitsgeschenk, Die Anna, Also spricht Zarathustra.</i> <a href="https://books.google.de/books?id=z4wpDwAAQBAJ">eingeschränkte Vorschau (https://books.google.de/books?id=z4wpDwAAQBAJ)</a> in der Google-Buchsuche
1890	<i>Erinnerungen aus den Tuilerien von Mad. A. Carette, frei übertragen. 2 Bände.</i>	Schottlaender, Breslau	nicht-fiktional	
1892	<i>Der gute Ton und die feine Sitte</i>	Weber, Leipzig	nicht-fiktional	Später unter dem Titel <i>Katechismus des guten Tons und der feinen Sitte.</i> <a href="https://books.google.de/books?id=AaB4DgAAQBAJ">eingeschränkte Vorschau (https://books.google.de/books?id=AaB4DgAAQBAJ)</a> in der Google-Buchsuche
1895	<i>Aus der Rumpelkammer der Weltgeschichte. Skizzen und Studien</i>	Verein der Bücherfreunde, Berlin	nicht-fiktional	
1899	<i>Windbeutel und andere heitere Geschichten</i>	Reclam, Leipzig	Kurzprosa	Inhalt: <i>Windbeutel, Wie der Berger-Karle zu seiner Frau kam, August Paddemanns einziger Wunsch, Ein Ritt um Tod und Leben.</i>
1901	<i>Pension Malepartus, eine ganz verrückte Geschichte</i>	Reclam, Leipzig	Kurzprosa	<a href="https://books.google.de/books?id=WQo0DgAAQBAJ">eingeschränkte Vorschau (https://books.google.de/books?id=WQo0DgAAQBAJ)</a> in der Google-Buchsuche
1901	<i>Ahnentafeln zur Geschichte europäischer Dynastien</i>	Starke, Grossenhain	nicht-fiktional	
1902	<i>Halali. Der Fall Stachelberg. 2 Kriminal-Novellen</i>	Reclam, Leipzig	Kurzprosa	
1902	<i>Kaiserin Augusta. Ein Lebensbild</i>	Grote, Berlin	Biografie	Mit Illustrationen und Zeichnungen von Alexander Frenz (Digitalisat ( <a href="https://www.dilibri.de/rlb/content/pageview/1290085">https://www.dilibri.de/rlb/content/pageview/1290085</a> ))
1903	<i>Die blonde Ida und andere Humoresken</i>	Reclam, Leipzig	Kurzprosa	Inhalt: <i>Die blonde Ida, Eine geniale Idee, Odysseus und Penelope, Pech.</i>
1903	<i>Trix</i>	Reclam, Leipzig	Kriminal- und Liebesroman	
1904	<i>Tiere und Menschen. Heitere Geschichten</i>	Reclam, Leipzig	Kurzprosa	Inhalt: <i>Glänzend gesiegt!, L'Aiglon, Lump und Schuft, Tiddlywinks, Donner und Doria!</i>
1904	<i>Ca' Spada. Eine Tragödie aus dem alten und ein Mysterium aus dem modernen Venedig</i>	Pierson, Dresden	Phantastischer Roman	
1905	<i>Zigeunerblut und andere Novellen</i>	Schlesische Verlags-Anstalt, Breslau	Kurzprosa	Inhalt: <i>Zigeunerblut, Eine gebrochene Rose, Die blasse Lady, Das sprechende Portrait.</i>
1905	<i>Major Fuchs auf Reisen. Der "Pension Malepartus"</i>	Reclam, Leipzig	Kurzprosa	<a href="https://books.google.de/books?id=3J94DgAAQBAJ">eingeschränkte Vorschau (https://books.google.de/books?id=3J94DgAAQBAJ)</a>

	<i>anderer Teil. Tragikomische Erlebnisse</i>			J) in der Google-Buchsuche
1905	<i>Tannhäuser und andere Novellen</i>	Schottländer, Breslau	Kurzprosa	Inhalt: <i>Tannhäuser, Es war ein Traum, Der Brautschmuck der Ahnfrau, Dr. Dorothea Schlözer, Der Schleier der Maria Stuart.</i>
1906	<i>Die Fürstäbtissin. Der Spiegel der Lukrezia Borgia. Zwei Erzählungen</i>	Reclam, Leipzig	Kurzprosa	
1906	<i>Djavahir. Lucifers Träne Zwei Novellen</i>	Reclam, Leipzig	Kurzprosa (Windmüller)	eingeschränkte Vorschau ( <a href="https://books.google.de/books?id=cKB4DgAAQBAJ">https://books.google.de/books?id=cKB4DgAAQBAJ</a> ) in der Google-Buchsuche
1907	<i>Y.Z.100 und andere Humoresken</i>	Reclam, Leipzig	Kurzprosa	Inhalt: <i>Y.Z.100, Der Schimpfzettel, Die verhexte 'Alpenrose', So geht's zu!</i>
1907	<i>Maria Schnee. Der Roman eines Rätsels</i>	Seyfert, Dresden	Phantastischer Roman	eingeschränkte Vorschau ( <a href="https://books.google.de/books?id=IgrkDwAAQBAJ">https://books.google.de/books?id=IgrkDwAAQBAJ</a> ) in der Google-Buchsuche
1907	<i>Diplomaten. Ein Roman in 45 Stunden</i>	Reclam, Leipzig	Detektivroman (Windmüller)	eingeschränkte Vorschau ( <a href="https://books.google.de/books?id=JqB4DgAAQBAJ">https://books.google.de/books?id=JqB4DgAAQBAJ</a> ) in der Google-Buchsuche
1908	<i>Die Dame in Gelb. Eine sonderbare Geschichte</i>	Seyfert, Dresden	Phantastischer Roman	
1908	<i>Elisabeth Christine, Königin von Preußen</i>		Biografie	Digitalisat ( <a href="https://books.google.de/books?id=OMbWDQAAQBAJ&amp;dq=intitle:Elisabeth+Christine,+K%C3%B6nigin+von+Preu%C3%9Fen+inauthor:Adlersfeld-Ballestrem&amp;as_brr=3&amp;redir_esc=y">https://books.google.de/books?id=OMbWDQAAQBAJ&amp;dq=intitle:Elisabeth+Christine,+K%C3%B6nigin+von+Preu%C3%9Fen+inauthor:Adlersfeld-Ballestrem&amp;as_brr=3&amp;redir_esc=y</a> )
1909	<i>Unheimliche Geschichten</i>	Reclam, Leipzig	Kurzprosa, Phantastik	Inhalt: <i>Das Zeichen des Ringes, Urgroßmutter's Brautschatz, Das Wrack der „Mercedes“.</i>
1909	<i>Der Jungfernturm. Eine Geschichte von der Wende des Jahrhunderts</i>	Seyfert, Dresden	Phantastischer Roman	
1909	<i>Palazzo Iràn</i>	Reclam, Leipzig	Phantastischer Roman	
1910	<i>Ihre Majestät</i>	Seyfert, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	
1910	<i>Margarita Margaritarum. Der Roman einer Perle</i>	Seyfert, Dresden	Phantastischer Roman	
1911	<i>Schloß Monrepos</i>	Seyfert, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	
1912	<i>Weißer Tauben</i>	Seyfert, Dresden	Detektivroman (Windmüller)	
1913	<i>Der grüne Pompadour</i>	Seyfert, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	eingeschränkte Vorschau ( <a href="https://books.google.de/books?id=c1s1DwAAQBAJ">https://books.google.de/books?id=c1s1DwAAQBAJ</a> ) in der Google-Buchsuche
1914	<i>Das wogende Licht</i>	Seyfert, Dresden	Detektivroman (Windmüller)	
1916	<i>Wenn der Teufel kutschiert</i>	Seyfert, Dresden	Detektivroman (Windmüller)	
1917	<i>Ave</i>	Seyfert,	Phantastischer	

		Dresden	Roman	
1917	<i>Die Erzählungen der Elf</i>	Seyfert, Dresden	Kurzprosa, Phantastik	Inhalt: <i>Wie die Elf zusammenkamen, Der Spiegel des Aah-Hotpe, Der Mann bei den Nothelfern, Gebrannte Mandeln, Die gestreifte Nelke, Ein Staatsgeheimnis, Der berühmte Tafelaufsatz, Zur Chronik der Burg in der grünen Au, Die Scheuerfrau von Buchensee, Der ruppige Löwe und der süße Bube, Der „Babylu“, Der Johanniskäfer, Wie von den Elf neun auseinandergingen und zwei zusammenblieben.</i>
1918	<i>Der Amönenhof</i>	Seyfert, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	
1919	<i>Die Rechnung ohne den Wirt</i>	Seyfert, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	
1919	<i>Die Fliege im Bernstein</i>	Seyfert, Dresden	Phantastischer Roman	
1919	<i>Die Fliege im Bernstein</i>	Seyfert, Dresden	Detektivroman (Windmüller)	
1920	<i>Die Erbin von Lohberg</i>	Seyfert, Dresden	Detektivroman (Windmüller)	eingeschränkte Vorschau ( <a href="https://books.google.de/books?id=dARkDwAAQB-AJ">https://books.google.de/books?id=dARkDwAAQB-AJ</a> ) in der Google-Buchsuche
1921	<i>Die Wahrheit über Donna Centa</i>	Seyfert, Dresden	Detektivroman (Windmüller)	(Digitalisat ( <a href="https://sbc.org.pl/dlibra/docmetadata?showContent=true&amp;id=372590">https://sbc.org.pl/dlibra/docmetadata?showContent=true&amp;id=372590</a> ))
1921	<i>Windmüllergeschichten</i>	Seyfert, Dresden	Kurzprosa (Windmüller)	Inhalt: <i>Der Mann im Spiegel, Der große Kurfürst, Junges Blut, Schoschnonüoffofelnnonasose, Der kleine Finger, Der Fall, der keiner war, Roccadiana.</i>
1922	<i>Die Nichte aus Florida</i>	Seyfert, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	
1922	<i>Espe. Der Roman eines Königtraumes</i>	Seyfert, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	
1923	<i>Im Zwielficht. Unheimliche Geschichten</i>	Seyfert, Dresden	Kurzprosa, Phantastik	Inhalt: <i>Die Florentiner Laute, Die Giustina des Dogen Nicolo da Ponte, Die Bettelprinzessin, Zwischen Lipp' und Kelchesrand, Paulownia Imperialis, Warum?, Der arme Peter, Der Spiegel im Castell Tarquino, Das Neujahrsgespenst.</i>
1924	<i>Die Herzogin von Santa Rosa</i>	Seyfert, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	
1924	<i>Chrysantis Oleander</i>	Seyfert, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	
1924	<i>Die Herzogin von Santa Rosa</i>		Phantastischer Roman	
1925	<i>Harzveilchen und andere ulkige Gewächse</i>	Sonnemann, Halle	Kurzprosa	Inhalt: <i>Harzveilchen, Thilo, Die Hammelsucht, Rote Rosen, Ein Tag bei Geheimrats, Er ist's, Im Nebel.</i>
1925	<i>Der Kerl und die Anderen. Eine höchst verdächtige</i>	Seyfert, Dresden	Kurzprosa	Inhalt: <i>Der Kerl und die Anderen, Eine höchst verdächtige Geschichte, Das</i>

	<i>Geschichte</i>			<i>hysterische Halsband und die Katzenpfote, Boxbart versus Aschau.</i>
1925	<i>Die Gründe des Doktor Pompeo Carcioffi</i>	Seyfert, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	
1926	<i>Der Maskenball in der Ca'Torcelli</i>	Seyfert, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	eingeschränkte Vorschau ( <a href="https://books.google.de/books?id=eVs1DwAAQBAJ">https://books.google.de/books?id=eVs1DwAAQBAJ</a> ) in der Google-Buchsuche
1926	<i>Der Skarabaeus</i>	Seyfert, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	
1926	<i>Das Rosazimmer. Venetianischer Roman</i>	Seyfert, Dresden	Detektivroman (Windmüller)	eingeschränkte Vorschau ( <a href="https://books.google.de/books?id=AAddCwAAQBAJ">https://books.google.de/books?id=AAddCwAAQBAJ</a> ) in der Google-Buchsuche
1928	<i>Der Dritte</i>	Seyfert, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	
1929	<i>Mit veilchenblauer Seide. Der Roman des linken Katzenauges und der Dame im blauen Kleid</i>	Seyfert, Dresden	Detektivroman (Windmüller)	
1930	<i>Gefüllte Datteln</i>	Seyfert, Dresden	Phantastischer Roman	Mit den sechs eingestreuten Spukgeschichten <i>Die Axt an der Wand, Heliotrop, Im Scheechhaus, Das offene Tor, Drei weiße Rosen, Die Fürstin von Otrobarrio.</i>
1931	<i>Povera Farfalla (Armer Schmetterling)</i>	Seyfert, Dresden	Detektivroman (Windmüller)	
1932	<i>Die Spinne, das Netz und Anneliese Holderbusch</i>	Seyfert, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	
1933	<i>Über Nacht. Detektiv-Roman.</i>	Seyfert, Dresden	Detektivroman (Windmüller)	
1934	<i>Die Siebenbuchener Erbschaft</i>	Seyfert, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	
1935	<i>Warum keine Glyzinen?</i>	Seyfert, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	
1936	<i>Das Zünglein an der Waage. Detektivroman</i>	Seyfert, Dresden	Detektivroman (Windmüller)	
1938	<i>Schwarze Opale</i>	Seyfert, Dresden	Kriminal- und Liebesroman	

## Verfilmungen

---

- *Aus Mangel an Beweisen* (1916)
- *Der Amönenhof* (1919)
- *Die weißen Rosen von Ravensberg* (1919)
- *Tscherkessenblut* (1919)
- *Die weißen Rosen von Ravensberg* (1929)

## Literatur

---

- Heinrich Groß: *Deutschlands Dichterinnen und Schriftstellerinnen. Eine literaturhistorische*

Skizze. Gerold, Wien 1882, S. 139.

- Rudolf Eckart: *Die moderne Literatur. Eufemia Gräfin Ballestrem di Castellengo*. In: Rudolf Eckart: *Der deutsche Adel in der Litteratur. Biographisch-kritische Essays*. Berlin 1895, S. 17–19.
- Arthur Kleinschmidt: *Eufemia von Adlersfeld, geb. Gräfin Ballestrem. Eine Lebensskizze*. In: *Universum. Illustrierte Familien-Zeitschrift*. Jahrgang 14, Nr. 1, 1898, Sp. 389–392.
- Arthur Kleinschmidt: *Eufemia v. Adlersfeld-Ballestrem. Zum 60. Geburtstag am 18. August*. In: *Illustriertes Universum-Jahrbuch 1914*. Leipzig: Reclam, [1914], S. 354–358 (mit Bild).
- Franz Brümmer: *Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart*. Band 1. Lexikon Reclam, Leipzig 1913, S. 33f.
- *Reichshandbuch der Deutschen Gesellschaft – Das Handbuch der Persönlichkeiten in Wort und Bild*. Band 1. Deutscher Wirtschaftsverlag, Berlin 1930, S. 9. (Mikrofiche-Ausg.: München: Saur, ISBN 3-598-30664-4)
- Urszula Bonter: *Der Populärroman in der Nachfolge von E. Marlitt: Wilhelmine Heimbürg, Valeska Gräfin Bethusy-Huc, Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem*. Königshausen & Neumann, Würzburg 2005, S. 115–173.
- Franz Rottensteiner: *Die gespenstische Eufemia Adlersfeld-Ballestrem*, in: Franz Rottensteiner: *Im Labor der Visionen. Anmerkungen zur phantastischen Literatur. 19 Aufsätze und Vorträge aus den Jahren 2000–2012*, Verlag Dieter van Reeken, Lüneburg 2013, ISBN 978-3-940679-72-7, S. 221–235.
- *Adlersfeld, Eufemia von*, in: Elisabeth Friedrichs: *Die deutschsprachigen Schriftstellerinnen des 18. und 19. Jahrhunderts*, 1981, S. 2

## Weblinks

---

 **Wikisource: Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem** – Quellen und Volltexte

- Literatur von und über Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=116008512>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Werke von Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem (<https://www.projekt-gutenberg.org/autoren/namen/adlersfe.html>) im Projekt Gutenberg-DE
- Porträt und Biografie Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem auf [ballestrem.de](https://ballestrem.de/familie-und-orte/einzelpersonen/eufemia-v-adlersfeld-ballestrem/) (<https://ballestrem.de/familie-und-orte/einzelpersonen/eufemia-v-adlersfeld-ballestrem/>)
- Website des Ballestrem'schen Firmen- und Familienarchivs (<https://ballestrem.de/>)
- *Die weißen Rosen von Ravensberg (1919)* (<https://www.filmportal.de/a853165bf5324e558177c5db46806c3f>) bei [filmportal.de](https://www.filmportal.de)
- *Die weißen Rosen von Ravensberg (1929)* (<https://www.filmportal.de/fa13e89b578c4f59bb9ae1b147bdac87>) bei [filmportal.de](https://www.filmportal.de)

## Einzelnachweise

---

1. Brümmer, S. 3.
2. Bonter, S. 116.
3. Vgl. Jörg Jungmayr. In: Hans-Gert Roloff (Hrsg.): *Die deutsche Literatur. Biographisches und bibliographisches Lexikon. Reihe VI: Die deutsche Literatur von 1890 bis 1990*. Stuttgart 1997, S. 296ff.
4. In: *Bildungsarbeit*. 16, 1929.
5. Kleinschmidt, S. 391.

---

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Eufemia\\_von\\_Adlersfeld-Ballestrem&oldid=232320230](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Eufemia_von_Adlersfeld-Ballestrem&oldid=232320230)“

---

**Diese Seite wurde zuletzt am 30. März 2023 um 10:35 Uhr bearbeitet.**

Der Text ist unter der Lizenz „Creative-Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.